

Musikalischer Frühling



Programm 2023

www.landkreis-guenzburg.de



Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Inhaltsverzeichnis

Musikalischer Frühling 2023	Seite
● Schwäbische Chorgemeinschaft Ichenhausen 4 Sehnsucht – eine musikalische Suche nach Liebe, Frieden und Geborgenheit	
● Ev.-Luth. Kirchengemeinde Günzburg 6 Werke für Streichtrio und Orgel Geistliche Werke der Mozarts und von Antonin Dvořák	
● Städtische Musikschule Günzburg 7 Kammerkonzert	
● Thomas Seitz 8 Hosianna – Jauchzet	
● Barbara Buffy 10 Eine Reise von Berlin nach New York	
● Michael Dolp 11 Orgelkonzert mit schwäbischen Komponisten	
● Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipheim 12 133. Stunde der Kirchenmusik	
● Orchesterwerkstatt Burgau 14 Barocke Klangräume	
● Vocal-Ensemble Hochwang 15 Und ihr Schall gehet aus	
● Berufsfachschule für Musik Krumbach 17 Bühne frei	
● camerata vocale Günzburg 18 Weltmusik Chorklänge aus Europa, Südamerika und Asien	

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



- **Die Musikschulen Günzburg, Ichenhausen, Offingen-Gundremmingen-Rettenbach** 20
Konzert junger Talente
- **Corda Vocale**21
Karl Jenkins
Adiemus - Songs of Sanctuary
- **Stefan Barcsay** 23
Poème - Poesie der Moderne
- **Quartetto Adelante** 24
Vorhang auf für das neu gegründete
Quartetto Adelante
- **Brigitte Thoma** 25
Zwei Soprane singen den Liederzyklus
„Die Winterreise“ von Franz Schubert
- **Musica Antiqua Ensemble Günzburg** 26
Romantik pur

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Sehnsucht – Eine musikalische Suche nach Liebe, Frieden und Geborgenheit

Samstag, 11. März, 19:30 Uhr
Heilig Geist Kirche Günzburg



Geborgenheit, Liebe, Frieden, Gemeinschaft, Musik oder die einsame Insel:

Der Mensch hat je nach Stimmungslage oder momentaner Lebenssituation ganz unterschiedliche Sehnsüchte, die seine Gedanken und Gefühle bestimmen.

Die Schwäbische Chorgemeinschaft möchte mit ihrem neuen Konzertprojekt „Sehnsucht“ diesen Gefühlen auf den Grund gehen und die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise zu den Sehnsuchtsorten der Menschheit nehmen.

Jeder von uns kennt die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit. Wieder andere finden ihr Glück in der Ferne, auf einem Berggipfel oder auf der berühmten einsamen Insel. In den vergangenen Jahren spürten viele aber auch plötzlich, wie sehr sie die Nähe von Familie und Freunden vermissen.

>>>

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Und in Anbetracht des Krieges in der Ukraine und vieler weiterer Konflikte auf der Erde wächst bei den Menschen immer mehr die Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung. Nach einem gleichberechtigten Miteinander aller Erdenbewohner. Nach dem Lebensglück für Alle!

Chor und Publikum sollen in diesem Konzert am wärmenden Lagerfeuer der Musik zusammenfinden, den menschlichen Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten beschwören und damit ein Fest des Lebens feiern. Und am Ende dieser musikalischen Sehnsuchts-Suche wird dann ein jeder Zuhörer hoffentlich bei sich selbst fündig, denn:

Was du sehnsüchtig suchst,
ist nicht auf den Gipfeln der Berge,
nicht in den Tiefen der Meere,
nicht in den Straßen der Städte:
Es ist in deinem Herzen.

Mit Musik von Maurice Duruflé, J.S. Bach, John Rutter, Karl Jenkins, Eric Whitacre und Silbermond.

Veranstalter/ Mitwirkende:	Schwäbische Chorgemeinschaft Ichenhausen Mozartchor Augsburg Isabell Münsch (Sopran) Peter Bader (Piano)
Leitung:	Daniel Böhm (Bariton)
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten
Bildnachweis:	Daniel Böhm

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Werke für Streichtrio und Orgel Geistliche Werke der Mozarts und von Antonin Dvořák

Samstag, 18. März, 18:00 Uhr
Evangelische Auferstehungskirche Günzburg

Wolfgang Amadé Mozart komponierte seine Kirchensonaten für die Messen im Salzburger Dom als Meditationsmusik „all' Epistola“, also für ein Innehalten nach der Lesung. Sie sind bis heute gern gespielte und gehörte Stücke. Viel unbekannter ist hingegen die Kirchenmusik von Leopold Mozart, wie etwa das Oratorium „Der Mensch, ein Gottesmörder“, aus dem Ausschnitte musiziert werden. Den romantischen Gegenpart bilden einige der Biblischen Gesänge op. 99 und die Bagatellen für Streichtrio und Orgel (ursprünglich Harmonium) op. 47 von Antonín Dvořák. In diesem Konzert gibt der Projektchor der Auferstehungsgemeinde sein Debüt im Musikalischen Frühling.



Veranstalter/ Mitwirkende:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Günzburg Cordula Ostertag (Sopran) Julia Schweiger, Petra Franz (Violine) Miriam Seyboth (Violoncello) Projektchor der Auferstehungs- gemeinde Günzburg
Leitung:	Dr. Erich Broy (Orgel)
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten
Bildnachweis:	Gerhard Schöttli

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Kammerkonzert

Sonntag, 26. März, 18:00 Uhr

Aula des Dossenberger-Gymnasiums Günzburg



Wenn sich Lehrerinnen und Lehrer einer Musikschule zu einem Konzert verabreden und zusätzlich musizierende Gäste einladen, ist ein buntes Programm garantiert. Und die Vielfalt der von ihnen gespielten Instrumente verspricht ein in Klangfarbe und Stilistik reiches Programm. Denn welches „normale“ Ensemble verfügt schon über einen Flötisten, eine Cellistin, eine Pianistin, einen Pianisten, zwei Gitarristen und ein Blechbläserquartett? Und wenn dann noch ein Chor dazu kommt, ist das ganze Spektrum eines musikalischen Frühlings perfekt!

Es erklingen Werke u.a. von: Johann Christoph Pezel, Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart, Christian Gottlieb Scheidler, Ludwig van Beethoven, Philippe Gaubert, Alec Wilder, Paul McCartney.

**Veranstalter/
Mitwirkende:**

Städtische Musikschule Günzburg
Lehrerkollegium der Musikschule
und Gäste, GuntiaVox

Leitung:

Jürgen Gleixner

Eintritt:

frei, um Spenden wird gebeten

Bildnachweis:

Philipp Röger für die Stadt
Günzburg

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Hosianna – Jauchzet

Ostermontag, 10. April, 16:00 Uhr
Frauenkirche Günzburg



Die Kombination Sopran, Trompete und Orgel hat viele berühmte Komponisten inspiriert und sie schrieben brillante und festliche Werke für diese Trio-Besetzung.

Passend zum Osterfest und zur wunderschönen Günzburger Frauenkirche präsentieren die Sopranistin Maria Rosendorfsky, Thomas Seitz an der Trompete und Peter Bader an der Orgel glanzvolle und stimmungsreiche Musik u.a. von Georg Friedrich Händel, Henry Purcell und Antonio Vivaldi. Maria Rosendorfsky bezaubert seit Jahren das Publikum am Theater Ulm. Konzerttourneen führten sie nach Japan, China, die USA und durch Europa.

>>>

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Zusammen mit dem virtuosen Trompeter Thomas Seitz vom Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg und Peter Bader, dem Musikdirektor der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg, bilden sie ein perfekt aufeinander abgestimmtes Trio, welches Sie in eine bezaubernde Klangwelt entführen möchte.

Freuen Sie sich auf ein frisches und energiegeladenes österliches Festkonzert vom Barock bis zur Moderne!

Veranstalter/ Mitwirkende:	Thomas Seitz (Trompete) Maria Rosendorfsky (Sopran) Peter Bader (Orgel)
Eintritt:	12,00 EUR; 8,00 EUR (ermäßigt)
Bildnachweis:	Rico Grund

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Eine Reise von Berlin nach New York

Samstag, 15. April, 19:00 Uhr
Ehemalige Synagoge Ichenhausen



Begeben Sie sich gemeinsam mit den drei im Landkreis Günzburg wohl bekannten Sängerinnen Barbara Buffy, Brigitte Thoma und Anna-Maria Thoma sowie Matthias Hammerschmidt am Klavier auf eine musikalische Reise von Berlin über Frankreich nach New York.

Zum 10-jährigen Jubiläum des Quartetts schnuppern Sie an diesem Abend Berliner Luft mit bekannten Gassenhauern aus alten Zeiten und hören französische Chansons aus unterhaltsamen Varietés sowie schwungvolle Musical-Melodien vom Broadway!

Veranstalter/ Mitwirkende:	Barbara Buffy (Mezzosopran) Brigitte Thoma (Sopran) Anna-Maria Thoma (Sopran) Matthias Hammerschmidt (Klavier)
Eintritt:	15,00 EUR; 10,00 EUR (ermäßigt)
Bildnachweis:	Privat

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Orgelkonzert mit schwäbischen Komponisten

Sonntag, 23. April, 16:00 Uhr

Pfarrkirche St. Johannes Evangelist Ursberg



Michael Dolp spielt Orgelwerke von schwäbischen Komponisten auf der historischen Orgel der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist, die im Jahr 1776 von Johann Nepomuk Holzhey aus Ottobeuren erbaut wurde. Es erklingen Werke von Johann Ernst Eberlin (*1702 in Jettingen-Scheppach), Ludwig Zöschinger (*1731 in Burtenbach), Joseph Lederer (*1733 in Ziemetshausen), Sixtus Bachmann (*1754 in Kettlershausen) u.a. Durch das Programm führt Thomas Bäurle mit interessanten Textbeiträgen über die Tonkünstler.

Veranstalter/ Mitwirkende:	Michael Dolp (Orgel) Thomas Bäurle (Text)
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten
Bildnachweis:	Gerhard Heinisch

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



133. Stunde der Kirchenmusik

Samstag, 29. April, 19:00 Uhr
St. Veitskirche Leipheim



Die Zuhörer der 133. Stunde der Kirchenmusik in Leipheim erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Die St. Veitskantorei musiziert zusammen mit vier Gesangssolisten und einem Kammerorchester die Kantate „Mein Lied sing auf ewig“ von Georg Friedrich Händel. Diese Kantate (eine der sogenannten elf „Chandos-Anthems“) entstand in der Zeit zwischen 1717 und 1718, als Händel Hauskomponist am englischen Fürstenhof von Cannons war. In dieser Kantate werden die Worte des Psalms 89 in der Fassung des englischen „Prayer-Books“ vertont. Den zweiten Teil des Konzertes bestreitet der ev. Posauenchor St. Veit Leipheim mit festlicher Bläsermusik von J.S. Bach, G.F. Händel, D. Trepper u.a. Dazwischen erklingen Orgelwerke, gespielt vom Dillinger Organisten Andreas Käßmeyer.

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



**Veranstalter/
Mitwirkende:** Ev. Luth. Kirchengemeinde Leipheim
St. Veitskantorei Leipheim
Ev. Posaunenchor St. Veit Leipheim
Berenike Huber (Sopran)
Iris Lutzmann (Alt)
Bernd Bär Aries (Tenor)
Christian Huber (Bass)
Andreas Käßmeyer (Orgel)
Kammerorchester St.-Veits-
Consort

Leitung: Johanna Larch

Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten

Bildnachweis: Lilli Göring

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Barocke Klangräume

Montag, 1. Mai, 11:00 Uhr
Kaisersaal im Kloster Wettenhausen



Wie schon im Jahr 2022 ist die Orchesterwerkstatt Burgau bei einem Matinéekonzert am 1. Mai im Kaisersaal zu hören. In kammermusikalischer Besetzung unter der Leitung der Bratschistin Christiane Hein werden barocke Concerti, beispielsweise von Antonio Vivaldi, interpretiert. Das prachtvoll-barocke Ambiente des Kaisersaals bietet dafür einen idealen Aufführungsort. Begeben Sie sich auf eine musikalische Reise in die Barockzeit.

Veranstalter/ Mitwirkende:	Orchesterwerkstatt Burgau
Leitung:	Christiane Hein
Eintritt:	14,00 EUR; 5,00 EUR (ermäßigt)
Vorverkauf:	www.klosterwettenhausen.de/ tickets
Bildnachweis:	Peter Wieser

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Und ihr Schall gehet aus Jubiläumskonzert

Samstag, 6. Mai, 20:00 Uhr
Frauenkirche Günzburg



„Und ihr Schall gehet aus“ – seit nunmehr einem halben Jahrhundert! Es begann 1973 mit einem kleinen Ensemble im bayerisch-schwäbischen Hochwang. Die Musik des Mittelalters und der Renaissance war zunächst der Schwerpunkt des Chores, und damals wie heute liegt der Fokus des Ensembles auf der a-cappella-Musik, was gelegentliche Zusammenarbeiten mit Instrumentalisten nicht ausschließt. Das Repertoire reicht inzwischen über die Romantik bis in die Moderne, stets darauf bedacht, die musikalische Wortdeutung in den Werken hörbar zu machen.

Das Programm des Jubiläumskonzerts erstreckt sich über die ganze Bandbreite. Werke von Tomás L. de Victoria (O magnum mysterium) und Jan Pieterszoon Sweelinck erklingen ebenso wie von Heinrich Schütz (Die Himmel erzählen die Ehre Gottes). Dann geht die Reise weiter über

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Max Bruch und Josef Gabriel Rheinbergers doppelchörige Messe Cantus Missae bis zu Frank Martin und Benjamin Britten (Hymn to a virgin). Das Vocal-Ensemble Hochwang lädt herzlich ein, dieses musikalische Geburtstagfest mitzufeiern!

Veranstalter/ Mitwirkende:	Vocal-Ensemble Hochwang
Leitung:	Verena Schwarz
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten
Bildnachweis:	Vocal-Ensemble Hochwang

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Bühne frei

Samstag, 13. Mai, 20:00 Uhr
Stadtsaal Krumbach



Als krönenden Abschluss der Jubiläumswoche präsentieren die Orchester, der Chor und die größeren Ensembles der Berufsfachschule für Musik einen berausenden Konzertabend durch die Musikepochen.

Veranstalter/ Mitwirkende:	Berufsfachschule für Musik gemeinnützige Schulträger GmbH Schüler/innen und Lehrkräfte der Berufsfachschule für Musik
Leitung:	Thomas Frank
Eintritt:	7,50 EUR; 5,00 EUR (Schüler, Studenten u. Mitglieder des Fördervereins „ConTakt e.V.“)
Sonstiges:	Kartenvorbestellung im Sekretariat der BFSM (Mo. bis Fr. von 08:00 bis 12:00 Uhr) Abendkasse ab 19:00 Uhr
Informationen:	www.bfsm-krumbach.de
Bildnachweis:	Georg Drexel

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Weltmusik – Chorklänge aus Europa, Südamerika und Asien

Sonntag, 14. Mai, 15:00 Uhr
Kaisersaal im Kloster Wettenhausen



Wie ein roter Faden zieht sich die Beschäftigung mit geistlicher und weltlicher Chormusik aus Deutschland und Europa, aber auch die Neugier auf die Musik anderer Völker der Welt seit 30 Jahren durch die Konzertprogramme der *camerata vocale e.V.*

Bei ihrem traditionellen Muttertagskonzert spannen die Sängerinnen und Sänger in diesem Jahr einen Bogen von der Chormusik ihrer bayerisch-schwäbischen Heimat über europäischer Folklore hin zu facettenreicher Weltmusik aus Südamerika und Asien. Dazu konnten die beiden virtuosen Instrumentalsolisten Enkhtuya Jambaldorj (Mongolei) und Daniel Osorio (Chile) engagiert werden, die durch die vielfältige Auswahl traditioneller Instrumente ihrer Kulturkreise, die nicht dem klassischen europäischen Orchester angehören, wie z.B. der Langhalslaute oder Pferdekopfgeige, die klangliche Vielfalt und Einzigartigkeit der beiden musikalischen Welten

>>>

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



hautnah erlebbar machen. Dabei treten die camerata vocale und die beiden Musiker in einen reizvollen, spannungsvollen Dialog und versprechen ein einzigartiges Konzerterlebnis mit innovativen künstlerischen Ausdrucksformen und außergewöhnlichem Hörgenuss.

Veranstalter/ Mitwirkende:	camerata vocale Günzburg Enkhtuya Jambaldorj (Langhals- laute, Pferdekopfgeige, Zither und Gesang) Daniel Osorio (eine Vielzahl süd- amerikanischer Instrumente)
Leitung:	Jürgen Rettenmaier
Eintritt:	15,00 EUR; 10,00 EUR (ermäßigt)
Kartenreser- vierungen:	tickets@cameratavocale.de oder www.cameratavocale.de
Bildnachweis:	Menno Bantje

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Konzert junger Talente

Sonntag, 14. Mai, 18:00 Uhr
Kulturzentrum Gundremmingen



Im Rahmen des Musikalischen Frühlings treten heuer wieder Solisten und Ensembles der Landkreismusikschulen auf.

Viele der Mitwirkenden sind Preisträger und Sieger bei „Jugend musiziert“ und den Bläserwettbewerben des ASM. Das kurzweilige Programm verspricht einen großen Hörgenuss und eine reiche Vielfalt mit bekannten und unbekanntem Komponisten aller Stilepochen.

Die Musikschulen Ichenhausen, Günzburg und Gundremmingen, Offingen, Rettenbach gehören zu den Talentschmieden unseres Landkreises und freuen sich, einen Beitrag bei dieser renommierten Konzertreihe leisten zu können.

Veranstalter/ Mitwirkende:	Sing- und Musikschule Gundremmingen-Offingen-Rettenbach Städtische Musikschule Günzburg Städtische Sing- und Musikschule Ichenhausen
Leitung:	Klaus Schlander
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten
Bildnachweis:	Sing- und Musikschule Gundremmingen-Offingen-Rettenbach

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Karl Jenkins

Adiemus – Songs of Sanctuary

Samstag, 20. Mai, 20:00 Uhr
Schloss Haldenwang



Auf Schloss Haldenwang kommt mit einer spannenden Lichtregie eines der bekanntesten Musikprojekte des walisischen Komponisten Karl Jenkins zur Aufführung: „Adiemus“! Dies ist auch der Titel des Songs, den er 1994 für einen Werbespot der amerikanischen Fluggesellschaft Delta Air Lines komponierte und so einem Millionen-Publikum bekannt machte. Karl Jenkins verbindet harmonischen Chorgesang und Orchester mit Mitteln der Filmmusik in einer ethnischen Art ähnlich Enya oder Enigma. Die „Sprache“, die dabei verwendet wird, ist eine Erfindung von Jenkins. Vielfach tauchen Worte auf, die stark dem Lateinischen ähneln.

>>>

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Der Frauenchor „Corda Vocale“ setzt sich aus Sängerinnen zusammen, die dem Gesang durch Studium, Gesangsunterricht oder langjähriges, intensives Hobby sehr eng verbunden sind. Beim internationalen Chorwettbewerb in Riva belegte der Chor einen hervorragenden 2. Platz. Rundfunk- und CD-Produktionen runden das künstlerische Profil des Chores ab.

Veranstalter/ Mitwirkende:	Corda Vocale Mitglieder der Niederbayerischen Kammerphilharmonie
Leitung:	Bernhard Löffler
Eintritt:	20,00 EUR (inklusive Pausengetränk)
Vorverkauf:	www.corda-vocale.de
Bildnachweis:	Corda Vocale

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Poème - Poesie der Moderne

Sonntag, 21. Mai, 17:00 Uhr
Apostelkirche Krumbach

Poème - Poesie der Moderne nennt der Augsburger Gitarrist und Lehrer an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach, Stefan Barcsay, sein diesjähriges Programm.

So spielt er wie kleine Lichter am Horizont aufleuchtend zwischen



modernen Werken von Florentine Mulsant, Alois Bröder, Stephan Marc Schneider, Daniel Toledo Guillèn u.a. Kleinode (Etüden) des klassisch-spanischen Komponisten Fernando Sor, dessen Marche Funèbre (Trauermarsch) im Kontrast zu „Die bange Vorahnung der Drossel“ der Augsburger Komponistin Barbara Mayer ebenso zu hören ist. Barcsay wird Gedichte von Matthäus von Collin, Rose Ausländer und Khalil Gibran sprechen, durch die sich die Komponisten inspirieren ließen.

Veranstalter/	Stefan Barcsay (Gitarre)
Mitwirkende:	
Eintritt:	10,00 EUR; 8,00 EUR (ermäßigt)
Bildnachweis:	Privat

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Vorhang auf für das neu gegründete Quartetto Adelante

Freitag, 26. Mai, 19:30 Uhr
Kaisersaal im Kloster Wettenhausen

Mit diesem Kammermusikabend erleben Sie nach Kodalys Ouvertüre für Streichtrio die Premiere des Quartetto Adelante, das sich der Musik für Klavierquartett widmet. Man kann sich kaum einen besseren Einstieg vorstellen als mit Mozarts Klavierquartett in g-Moll, das die damals neue Kammermusikgattung begründete. Alle vier Instrumente sind einander ebenbürtig, dialogisieren, ergänzen sich gegenseitig. Von dieser Klangwelt war auch der junge Schumann begeistert, als er sein Klavierquartett in c-Moll schrieb. Ein Werk, das damals leider wenig Beachtung fand und erst durch die revidierte und ergänzte Herausgabe durch Joachim Draheim vor weniger als 20 Jahren wieder entdeckt wurde, also Schumannsche Kunst in einem neuen Frühling.



Veranstalter/ Mitwirkende:	Quartetto Adelante Stela Bunea (Violine/Viola) Verena Westphal (Violine/Viola) Virgil Bunea (Violoncello)
Leitung:	Dr. Anne Liebe (Klavier)
Eintritt:	15,00 EUR; 5,00 EUR (ermäßigt)
Bildnachweis:	Gabi Haid/Privat

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Zwei Soprane singen den Liederzyklus „Die Winterreise“ von Franz Schubert

Sonntag, 18. Juni, 16:00 Uhr
Kaisersaal im Kloster Wettenhausen



Den Liederzyklus „Winterreise“ op.89, D 911 von Franz Schubert singen Brigitte Thoma und ihre Tochter Anna-Maria Thoma, beide Sopran. Sie werden begleitet am Flügel von Matthias Hammerschmidt aus Karlsruhe. Der Liederzyklus besteht aus 24 Liedern für Singstimme und Klavier, den Franz Schubert 1827, ein Jahr vor seinem Tod, komponierte. Die Texte stammen von Wilhelm Müller (1794-1827).

Veranstalter/ Mitwirkende:	Brigitte Thoma (Sopran) Anna-Maria Thoma (Sopran) Matthias Hammerschmidt (Flügel)
Eintritt:	15,00 EUR; 10,00 EUR (ermäßigt)
Vorverkauf/ Info:	0170/9643138 oder 08292/9516966 oder bt.sopran@googlemail.com
Bildnachweis:	Brigitte Thoma

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Romantik pur

Samstag, 24. Juni, 20:00 Uhr
Schloss Haldenwang



Ein romantischer Frühlingsabend im Schloss mit bekannten Werken der klassischen Musik garantiert ein besonderes Highlight. Dabei stehen bekannte Werke von Bach, Händel, Mozart und Saint-Saens auf dem Programmzettel. Außerdem sind noch Ausflüge in die Welt der Oper geplant. Eine besondere Lichtregie wird den Abend begleiten.

Mit Lea Maria Löffler musiziert zudem eine Solistin, die auf dem Sprung zur internationalen Karriere steht. Nach zahlreichen Wettbewerbserfolgen wurde sie im Jahr 2022 mit dem Kulturförderpreis der Stadt Augsburg ausgezeichnet.

>>>

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Ausführende sind das Musica Antiqua Ensemble Günzburg, das 1990 gegründet und als festes Ensemble eingerichtet wurde. Es ist spezialisiert auf Aufführungen von Werken des 18. Jahrhunderts in historisch informierter Aufführungspraxis. Es unternimmt aber immer wieder Ausflüge in die Welt der neueren Musikrichtungen und stellt somit spannende Kontraste her.

Veranstalter/ Mitwirkende:	Musica Antiqua Ensemble Günzburg Ingrid Fraunholz (Sopran) Lea Maria Löffler (Harfe)
Leitung:	Bernhard Löffler
Eintritt:	20,00 EUR (inklusive Pausengetränk)
Bildnachweis:	Schlossverwaltung Haldenwang

Wo Heimat verbindet & Zukunft vereint.



Weitere Informationen & Kontakt:

Landratsamt Günzburg
An der Kapuzinermauer 1
89312 Günzburg

Tel +49 (0) 8221 95 158

Mail k.seybold@landkreis-guenzburg.de

www.landkreis-guenzburg.de

